SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Hiob" von Joseph Roth - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Titel:	**Joseph Roths *Hiob* - Inhaltserläuterung**
Bestellnummer:	**51018**
Kurzvorstellung:	• Das Material bietet eine ausführliche inhaltliche Erläuterung zu Joseph Roths Roman *Hiob.* • Die Entwicklung der epischen Erzählform am Beispiel von Roths *Hiob* ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Der Roman *Hiob* nimmt eine bedeutende Rolle ein und sollte daher einer genaueren Betrachtung im Unterricht unterzogen werden.
Inhaltsübersicht:	• Einleitung und Vorbemerkungen • Ausführliche Inhaltserläuterung
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Einleitung und Vorbemerkungen

Joseph Roth (1894-1939) war ein ungarisch-österreichischer Schriftsteller von Romanen, Novellen, Zeitungsartikeln und Essays. In seinem Roman *Hiob* (1930) verarbeitet Roth, der selber aus einer jüdischen Familie stammte, biographisch den Vaterlandsverlust und teilweise auch seinen Bezug zum Glauben. Der erste Weltkrieg hatte den Zerfall Österreich-Ungarn zu Folge, sodass Roth nach seiner Wiener und Lemberger Zeit in Berlin landete. Der häufige Ortswechsel durch die Flucht vor den Nationalsozialisten ließ ihn immer wieder seine Heimat verlieren. Auch in seiner letzten Stadt, Paris, musste er durch die Baufälligkeit seines gewohnten Hotels auf diesen Rückzugsort verzichten. Die Heimatlosigkeit und der Versuch der Assimilierung wird vom Charakter Mendel und seiner Familie im Roman exploriert.

Roth versuchte, seine eigene jüdische Herkunft und seinen Geburtsort meistens zu verschleiern, die Verfolgung von Juden durch die Nationalsozialisten war dabei ebenso ein Motiv wie seine Identifizierung mit der deutschen Literaturwelt.

Hierbei findet sich eine schwache Parallele zu Mendel Singer, der seine Beziehung zum Glauben im zweiten Teil des Romans ebenfalls verleugnen will. Sein Sohn Jonas entscheidet sich freiwillig für ein Soldatenleben, was der Glaubenslehre der Juden widerspricht.

Wie Mendel Singer hatte Roth mit seiner Frau Friedl Reichler keine glückliche Ehe. Im Roman werden die Eheprobleme Roths (Nervenerkrankung der Ehefrau, Hoffnung auf Wunderheilung durch Rabbi) auf die Figuren Mendel, Deborah und Mirijam verteilt. Die unheilbare Krankheit seiner Ehefrau und der ständige Verlust seiner Wohnorte ließen Roth alkoholkrank werden.

Roth verarbeitete seine Biographie häufig in seinen Werken, wobei ihm die literarische Welt weit wichtiger war als die reale. Aus diesem Grund sind in seiner Biographie auch viele Fälle zu finden, in denen er zu Vertuschung oder Umschreibung neigte.

Der Titel, rote Faden und der Hauptcharakter Mendel Singer sind an die Geschichte Hiobs im Alten Testament und im jüdischen Tanach angelehnt. Wie Hiob erleidet Mendel den Verlust von Familienangehörigen. Hiob wie Mendel werden gebrechlich und erhalten von Boten sogenannte „Hiobsbotschaften“, in Mendels Fall Todesnachrichten oder der Bericht vom Kriegsausbruch. Im Gegensatz zu Hiob fällt Mendel allerdings vom Glauben ab und braucht seine Freunde und die Zusammenführung mit seinem Sohn Menuchim, um wieder eine positive Beziehung zu Gott führen zu können.

Inhaltserläuterung zu *Hiob*

Vorbemerkung: die Namen der Charaktere (in Klammern) sind die jeweiligen Hauptakteure des Kapitels.

Erster Teil: Kapitel 1 (Mendel, Deborah, Menuchim, Rabbi)

Das erste Kapitel setzt den Ton des Romans; Mendel Singer wird als „fromm, gottesfürchtig und gewöhnlich, ein ganz alltäglicher Jude“ vorgestellt. Mendel lebt recht ärmlich, aber zufrieden mit seiner schwangeren Frau Deborah und seinen Kindern Mirijam, Jonas und Schemarjah im russischen Dorf Zuchnow. In der Küche seines Hauses gibt er seinen 12 Schülern im Alter von sechs Jahren Unterricht im Memorieren der Bibel und Lesen. Der entscheidende Handlungsauftakt ist die Geburt des Sohnes Menuchim im Hochsommer, welcher vom Arzt Dr. Soltysiuk bei einer Pockenimpfung aller Juden im Viertel als Epileptiker identifiziert wird. Die Eltern fühlen sich von der Nachricht gelähmt und zum Beten angeregt. Die Sorge um ihr krankes Kind lässt Deborah ihre anderen drei Kinder vernachlässigen. Ihr reicht die Anbetung ihrer Ahnen auf dem Friedhof nicht, sodass sie nach Kluczýsk fährt, um den Rabbi um Hilfe zu bitten. Der Rabbi prophezeit: „Menuchim, Mendels Sohn, wird gesund werden. […] Der Schmerz wird ihn weise machen, die Häßlichkeit gütig, die Bitternis milde und die Krankheit stark […]“. Außerdem rät er Deborah, ihren kranken Sohn nie zu verlassen, auch wenn er eine Last ist und seine Genesung lange dauern wird.

Erster Teil: Kapitel 2 (Mendel, Deborah, Jonas, Schemarjah, Mirijam, Menuchim)

Mendel kann der Wunderheilung durch den Rabbi nichts abgewinnen und schlägt in seiner Wut die Söhne Jonas und Schemarjah. Deborah befindet Menuchim für alt genug, um ihn auf seine Geschwister aufpassen zu lassen. Diese kümmern sich kaum um Menuchim, weil er ihnen peinlich ist. Sie versuchen, Menuchim in einer Wassertonne zu ertränken, aber das Misslingen ihres Plans lässt ihr schlechtes Gewissen aufkeimen. Deborah verfällt in postnatale Depressionen, sie findet sich nicht mehr anziehend. Mendels und Deborahs Liebesleben wird so eingeschläfert, womit keiner glücklich leben kann. Deborah konzentriert sich stattdessen noch mehr auf Menuchim, der sein erstes Wort, „Mama“, gesagt hat. Ab diesem Punkt ist Menuchium ihr „einziger“ Sohn.

E-Mail: info@School-Scout.de ♦ Internet: http://www.School-Scout.de ♦ Fax: 02501/26048
Linckensstr. 187 ♦ 48165 Münster

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Hiob" von Joseph Roth - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.